

der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald die info | Bundesverband e. V.

WALDJUGENDPE UNTER DER LUPE Was machen EIGENTLICH DIE REFERATE? OMJ ADSTRACTOR HEGERPROBE NEU AUFGESTELLI



INHALT

Die Waldjugend	zu seiner Zeit
Neue Satzung RRRing RRRing Hallo hier ist Rhoda,	
Die Referate Bing Bing ich habe da mal nachgedacht	
Leitbild Pling Sie habe	en Post!21
Poster DWJ auf einem	Blick24
Hegerprobe Hallo Gut, das	ss ich euch hier treffe
Referat KiM Referat für Kind	eswohl und gegen Machtmissbrauch
	ik vas wir genau machen
Abschlussrunde Ding Ihnen wo Wo finde ich eig	urde eine Nachricht weitergeleitet
IMPRESSUM Herausgeber: Verantwortlich für die Herausgabe: Redaktionsanschrift: E-Mail: Titelbild: Rückseiten-Foto: Gender-Hinweis:	Deutsche Waldjugend der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bundesverband e. V., Postfach 30 06, 58662 Hemer Theres Koeppen, Auf dem Hohenstein 3, 58675 Hemer Gesa Derda, Kuhlenweg 1-3, 25436 Tornesch info-redaktion@waldjugend.de zeigt unser Logo mal ganz aus der Nähe, von Flo (Sonja Bäder) Der gem. Efeu mit Schneemütze, von Gesa Derda Im Interesse der Lesbarkeit haben wir auf geschlechtsbezogene Formulierungen größtenteils verzichtet. Selbstverständlich sind immer alle Geschlechterformen gemeint, auch wenn explizit nur

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier, zertifiziert mit dem FSC-Siegel. Die Herausgabe erfolgt mit finanzieller Förderung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Artikel werden von der Redaktion hinsichtlich besserer Verständlichkeit und Länge geändert. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

eines der Geschlechter angesprochen wird.

aufins Abenteuer

DIE REFERATE | 17

In all den Unterlagen und auch in der info wird immer wieder von Referaten geredet.

Aber was genau machen die überhaupt?







POSTER DWJ - AUF EINEM BLICK 24

Um Dir einen Überblick über die wichtigsten Punkte aus der Satzung zu verschaffen, sind wir kreativ geworden. Das entstandene Bild findest Du in der Mitte dieses Heftes.

aufins Abenteuer



Was bedeutet das eigentlich, Heger zu sein?

Entscheidet da jemand darüber?

Oder ist das eine Art "Ehrenmitgliedschaft"?



VORWORT

DENN ALLES DING

ZU SEINER ZEIT

Dahin geht unser ganzes Sinnen ... Denn wir von der info-Redaktion waren gemeinsam mit der Bundesleitung zum hohen Tun bereit und haben für ein euch eine ganz besondere Sonder-Ausgabe zusammengestellt. In diesem Extra-Blatt findet ihr viele spannende Themen rund um die Arbeit im Bundesverband und wie ihr die Waldjugend, trotz Corona und Lockdown-Situation weiterhin Wahren und Neubeginnen könnt.

Und so sitze ich nun bei mir zu Hause an der neuen info-Ausgabe, während der Tag schattensacht entgleitet. Die letzte Helle ist zur Neige gegangen und auf Eulenschwingen kommt die Nacht und nistet womöglich bei den Spatzen vor meinem Fenster draußen im Gezweige.

Denn wir sind zwar zurzeit in unserer Welt allein und ganz still in uns gekehrt.

Doch nach wie vor wissen wir, unlängst wild und fahrtentoll, wie wir der Schöpfung und uns selbst gerecht werden.

RÄTSEL

Erkennst du die Vögel in dem Bestimmungsbuch? Notiere dir die 6 Vogelnamen und schicke sie an

info-redaktion@waldjugend.de

Gewinner des letzten Rätsels: Horst Hofheim

Herzlichen Glückwunsch:-)

Und somit habe ich ahnungsvoll, in dem Wissen, dass es euch gefallen wird, ein paar Bilder für euch gemacht, die ich während meiner kleinen Ein-Frau-Redaktionssitzung mit euch teilen möchte.

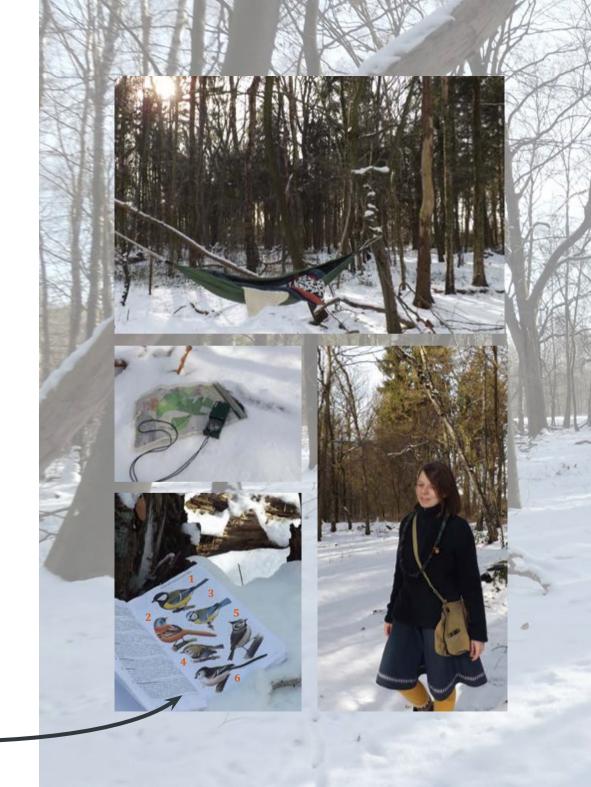
"Denn alles Ding zu seiner Zeit, dahin geht unser ganzes Sinnen. Wir sind zum hohen Tun bereit, zum Wahren und zum Neubeginnen."

Ein passendes Lied für die Stimmung in dieser ungewöhnlichen Zeit. Schaut mal rein und singt es für euch selbst, bis wir uns bei der nächsten Singerunde wiedersehen.:-)

"Der Tag entgleitet schattensacht" von turi – u. a. Lieder-Bock, Seite 64

Horrido, Gesa für die info-Redaktion

PS: Schickt uns eure Gedanken und erzählt uns von euren Mikro-Abenteuern mit Waldjugend-Stimmung.





UNTER DER LUPE

Wo steht, ...

... dass wir schwarz-grüne Halstücher und grüne Hemden tragen?
... wer diese riesigen Lagertore baut?
... wie Du eine silberne oder goldene Kordel bekommst?
... warum Du auf einmal ein Führungszeugnis vorzeigen musst?
... wer die Menschen sind, die in den Morgenrunden reden?
... warum es mehrere Landeslager in einem Jahr gibt?
... und wie Du auch außerhalb der Gruppenstunden
Waldjugend mitgestalten kannst?

Mir ging es jedenfalls so. Und ohne regelmäßige Gruppenstunden in der Nähe war Waldjugend vor einigen Jahren fast aus meinem Leben verschwunden. Dabei wollte ich eigentlich noch mehr Waldjugend erleben, selbst ein Lager mit aufbauen, eine Großfahrt planen und und und... aber wie? Heute steht Rhoda vor dieser Frage. Sie möchte Waldjugend aktiv mitgestalten und herausfinden, wie vielfältig unsere Arbeit ist.

Dafür hat sie uns in dieser Spezialausgabe der info mit Fragen gelöchert, die den Bundesverband auch für Dich greifbarer machen. Denn seit es die Waldjugend gibt, ist viel passiert. Viele Waldläuferinnen und Waldläufer haben sich engagiert und engagieren

sich weiterhin, um Waldjugend zu dem Ort zu machen, der er heute ist. Mit dieser Ausgabe wollen wir all diesen Menschen

DANKE sagen! Und Dir soll sie einen kleinen Einblick geben und zeigen, wie auch Du aktiv mitgestalten kannst!

Also viel Spaß beim Neuentdecken Deiner Waldjugend!

Horrido Theres

für die Bundesleitung, ehemaligen Bundesleitungen, Referate, Arbeitskreise und alle, die sie aktiv mitgestaltet.

Welche Fragen beschäftigen Dich noch nach dem Lesen dieser Ausgabe?
Schreib uns doch einfach an:
bundesleitung@waldjugend.de

FRAGEN ÜBER FRAGEN ... UND JEDE WIRD BEANTWORTET

In dieser Ausgabe begleitet ihr Rhoda auf der Suche nach Antworten zu allen möglichen Waldjugend-Themen, die die längste Zeit unbeantwortet blieben. Theres geht hier stellvertretend für die Bundesleitung ins Gespräch und stellt sich gerne ihren Fragen.



Rhoda (16 Jahre, aus Hessen)

ist neugierig und will sich noch mehr engagieren. Deshalb will sie es ganz genau wissen und nimmt dich mit auf ihre spannende Reise durch diese info-Sonderausgabe!

Theres (25 Jahre, Bundesleiterin)
Mutig stellt sich Theres allen Fragen und geht stellvertretend für die Bundesleitung mit ihr ins Gespräch.
Und dabei wird keine Information ausgelassen.
Viel Spaß beim Lesen!



dufins Åbenteuer vorwort die info | Extra-blatt dufins Åbenteuer 7

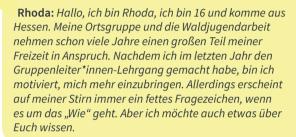
NEUE SATZUNG

RRRING RRRING ...

HALLO HIER IST RHODA,

Seit Wochen arbeiten wir an der Zukunft und bereiten die Veranstaltungen im kommenden Jahr vor. Oft denken wir dabei auch darüber nach, wer wir sind und woher wir kommen.

Da kommt uns ein Anruf von Rhoda aus Hessen gerade recht, denn sie möchte die Waldjugend mitgestalten und hat dafür eine Menge Fragen mitgebracht ...



Was macht Ihr eigentlich in der Bundesleitung und was unterscheidet diese von der Landesleitung?

Bundesleitung: Das ist eine gute Frage, wo fangen wir am besten an?

Du als Person bist in Deinem Landesverband Mitglied. Der Bundesverband wiederum hat keine Personen als Mitglieder, sondern fasst die Landesverbände zusammen. Die Aufgaben auf Bundesebene sind vielfältig: Es geht vor allem darum, den Landesverbänden einen Austausch zu ermöglichen sowie Projekte und Aufgaben zu verwirklichen, die für alle relevant und interessant sind. Dazu zählen zum Beispiel die Planungen der Gremiensitzungen, die Durchführung des Bundeslagers und anderen Veranstaltungen auf Bundesebene. Aber auch organisatorische Tätigkeiten, damit alles weiterlaufen kann, alle vernünftig versichert sind und die Rechnungen rechtzeitig bezahlt werden, sind nicht zu unterschätzen.



Ein wichtiger Punkt ist die Bundesgeschäftsstelle. Sie ist die bundesweite Anlaufstelle für Menschen, die sich für die Waldjugend interessieren. Bei den ganzen Aufgaben steht fest, kein Tag ist wie der andere.

Abgesehen von einigen Ausnahmen, die natürlich auch wichtig und begründet sind, läuft bei uns das meiste ehrenamtlich. Das ist auch gut so, denn so können alle Mitglieder – damit sind besonders alle Kinder und Jugendlichen in unserem Verband gemeint – selbstorganisiert die Arbeit mitgestalten. Dass wir unseren Verband selbstbestimmt gestalten, steht übrigens auch im sogenannten Kinder- und Jugendplan des Bundes, unter dem unser Verband gefördert wird.



Wenn es Dich interessiert, kannst Du es hier ganz genau nachlesen:

www.bmfsfj.de



Rhoda: Uff, das ist ja schon mal eine ganze Menge. Da interessiert mich Folgendes:

Ihr sagtet, dass der Bundesverband keine Menschen als Mitglieder hat. Ist es denn so, dass die Landesverbände dieselbe Satzung haben wie der Bundesverband?

Bundesleitung: Die Satzung des Bundesverbandes ist eine Art Grundlage für alle Mitgliedsverbände im Bundesverband. Das bedeutet, dass jeder Landesverband als eigenständiger Verein zwar eine eigene Satzung hat, diese aber im Einklang mit der Bundessatzung sein muss. Informiere Dich bei Deiner Landesleitung über Eure Satzung.

Rhoda: Was ist eine Satzung?

Bundesleitung: Die Satzung ist so etwas wie die "Verfassung" des Vereines.

dufins Abenteuer Neue Satzung die info | EXTRA-BLATT dufins Abenteuer



In der Satzung wird zum Beispiel festgelegt, was die Ziele eines Vereines sind oder wie er aufgebaut ist. Und es steht auch drin, wer in dem Verein Mitglied werden kann und was er dafür tun muss.

Die Satzung des Bundesverbands ist 2019 aktualisiert worden. Zum Beispiel wurde die Regelung bezüglich der Mitglieder ab 27 Jahren angepasst. In der nachfolgenden Infobox kannst Du Dir einen Auszug aus der Satzung zu den Mitgliedschaften anschauen:

info-Box: Auszug aus der Satzung des Bundesverbandes

§ 3 Mitgliedschaft

II. Natürliche Personen können bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres Mitglied in den Landesverbänden werden.

III. Natürliche Mitglieder haben bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres aktives Stimmrecht und passives Wahlrecht. Das passive Wahlrecht bleibt über die Vollendung des 27. Lebensjahres hinaus bestehen.

IV. Von den Regelungen nach Abs. II und III sind Personen mit besonderen Aufgaben ausgenommen. Personen mit besonderen Aufgaben sind insbesondere die Mitglieder der Bundesleitung, der Landesleitungen und Leitungen von Ortsgruppen und Horten sowie deren satzungsgemäßen Gremien. Die Anerkennung weiterer besonderer Aufgaben kann in der jeweiligen Landesverbandssatzung bestimmt werden.

Rhoda: Heißt das, ich fliege nicht raus, wenn ich 27 Jahre bin? Was passiert dann?

Bundesleitung: Nein, Du wirst dann nicht einfach rausgeschmissen. Dir sollte aber bewusst sein, dass die Waldjugend ein Kinder- und Jugendverband ist. Es ist nicht unser Ziel, spezielle Angebote für Über-27-Jährige zu machen. Im Gegenteil, von einem Über-27-jährigen Mitglied wird erwartet, dass es sich mit einbringt.

Die Idee ist, dass vor allem die Jugendlichen dabei unterstützt werden, in ihre Aufgaben hineinzuwachsen, ihnen der Rücken freigehalten wird und sie lernen, wie sie sich miteinbringen können. Das kann, aber muss nicht immer aus einer gewählten Funktion sein, denn auch für Ü-27-Jährige sind die Möglichkeiten vielfältig, ihr Wissen und ihre Erfahrung miteinzubringen. Ist das nicht gewollt, kann auch die aktive Waldjugendzeit beendet werden. Dann freuen wir uns, wenn man als passives Mitglied der Waldjugend verbunden bleibt und somit durch finanzielle Unterstützung den Verband weiter fördern möchte.

Kommentar der Bundesleitung

"Das wurde auch mit der neuen Satzung noch einmal bekräftigt, indem klargestellt wird, dass die Über-27-Jährigen im Verein herzlich willkommen sind und ihre Aufgaben und Mitmachmöglichkeiten beschrieben wurden."

Rhoda: Oh, da hast Du ganz spannende Sachen gesagt. Die Satzung finde ich spannend, aber so ein Text ist manchmal ganz schön lang und langweilig. Mich interessiert, was eigentlich auf so einem Bundesthing, also unserer Mitgliederversammlung, passiert. Und wer ist da überhaupt vertreten?

Bundesleitung: Auf dem Bundesthing kommen Vertreterinnen und Vertreter aller Mitglieder – die sogenannten Delegierten – zusammen. Es wird viel informiert, diskutiert und Entscheidungen getroffen; zum Beispiel wird die nächste Bundesleitung gewählt und verschiedene Anträge, wie zum Beispiel die Erneuerung der Satzung, beschlossen. Wer also mitbestimmen möchte, sollte zum nächsten Thing kommen.

Rhoda: Das heißt, ich kann auch zum nächsten Thing fahren?



Bundesleitung: Klar, als Delegierte für Deinen Landesverband bist Du herzlich eingeladen. Um Delegierte zu werden, kannst Du Dich auf dem nächsten Landesthing dafür wählen lassen. Am besten sprichst Du Deine Landesleitung an. Die Satzung hält genau fest, wer mit wie vielen Delegierten vertreten ist, für die Landesverbände und Büffelhorte gilt folgender Delegiertenschlüssel:

info-Box: Auszug aus der Satzung des Bvb.

§ 7 Delegiertenschlüssel:

- · Ein Delegierter je angefangene 50 gemeldete Mitglieder bis zum vollendeten 27. Lebensjahr, für die Beitrag an den Bundesverband entrichtet wurde
- · Ein Delegierter für die stimmberechtigten Mitglieder ab dem vollendeten 27. Lebensjahr lt. §3 Abs. III, unabhängig von deren Anzahl

Rhoda: Was ist denn die Büffelhorte?

Bundesleitung: Die Büffelhorte ist ebenfalls Mitglied im Bundesverband. Es haben sich ältere engagierte Waldläuferinnen und Waldläufer zusammengetan, die nach ihrer Gruppen-, Landes- und/oder Bundesleitungszeit weiterhin aktiv sein wollen und daher auf Bundesebene unterstützen.

Außerdem gibt es noch den Klaus-Gundelach-Fonds (KGF), das ist unser Förderverein. Du kennst ihn vielleicht vom Buchladen auf Bundeslagern. Er ist benannt nach dem Gründer der Deutschen Waldjugend und hat das Ziel, Projekte unkompliziert finanziell zu unterstützen. Jede Gruppe hat die Möglichkeit einen Förderantrag zu stellen:



Klaus-Gundelach-Fonds

<u>www.waldjugend.de</u> /klaus-gundelach-fonds **Rhoda:** Aha. Und dann hört man immer wieder vom BWR. Was genau ist das? Und wo ist der Unterschied zum Bundesthing?

Bundesleitung: Der BWR – Bundeswaldläuferrat – ist die erweiterte Bundesleitung und besteht neben der Bundesleitung selbst aus den Landesleiter*innen und Vertretungen aus dem KGF und der Büffelhorte. Hier wird die gesamte Arbeit der Waldjugend gebündelt, koordiniert und abgestimmt. Die daraus resultierenden Anträge und Veränderungen gehen dann zur Entscheidung in den Thing.

Rhoda: Das sind ja schon wichtige Gremien, aber das ist doch sicher immer sehr voll da – wo kann ich mehr mitentscheiden?

Bundesleitung: Alle, die sich engagieren wollen, sind herzlich willkommen. Du hast daher gute Chancen als Delegierte dabei zu sein. Aber es gibt auch andere Möglichkeiten, die mindestens genauso wichtig sind. Wir suchen immer wieder nach Menschen, die Lust, haben verschiedene Projekte zu machen.

Zum Beispiel die Redaktion von "die info", die Planung des Bundeslagers oder das Waldpädagogik-Starter-Kit. Das sind alles Projekte, die Waldläuferinnen und Waldläufer selbst gestaltet haben. Oft unterstützen diese Personen die Bundesleitung in Referaten und Arbeitskreisen. Melde Dich einfach, wenn Du gerne mitarbeiten möchtest oder eine Projektidee hast.

Rhoda: Und wenn man sich direkt für ein Amt interessiert, was für Möglichkeiten gibt es in der DWJ?

Bundesleitung: Sowohl auf Bundes- als auch Landesebene gibt es den Vereinsvorstand - Bundesleitung oder Landesleitung.

12 OUT INS A DENTEUET Neue Satzung die info | EXTRA-BLATT OUT INS A DENTEUET 13

Bundesleitung: *Je nach Satzung können die Ämter* leicht variieren. Meistens gibt es eine oder zwei Leitungspersonen sowie deren Stellvertretende. Für das Finanzielle qibt es eine*n Schatzmeister*in. Dazu kommt eine geschäftsführende Person.

Im Bundesverband sieht das so aus:



Nicht zu vergessen sind die "Ämter" bei Dir vor Ort. Neben Gruppenleitungen gibt es meistens eine Horstoder Hortenleitung. Und die sind nicht zu unterschätzen, denn ohne Gruppenarbeit gäbe es gar keine Waldjugend.

Rhoda: Ich habe mal gehört, dass man mit 18 auch in die SDW eintritt. Wie genau ist unsere Verbindung zur SDW?



Bundesleitung: Wir sind der Jugendverband der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW). Es liegt also grundsätzlich nahe, dass man irgendwann von der Waldjugend in die SDW eintritt. Soweit zur Theorie, praktisch wird es aber überall auf Landesverbandsebene unterschiedlich geregelt. Am besten bei der eigenen Landesleitung nachfragen. Und letzten Endes darfst Du natürlich frei entscheiden, wo Du Mitglied sein möchtest.

Auf Bundesebene ist die Zusammenarbeit zwischen SDW und DWJ eine sehr gute, auf die wir nicht verzichten wollen. Wir sehen uns als zwei eigenständige Verbände, die sich gegenseitig unterstützen, sich bezüglich einiger Projekte rund um Jugend und Wald austauschen und auch ein Teil unserer Bundesgeschäftsstelle sitzt in Bonn bei der SDW.

Rhoda: Da fällt mir noch was ein, wir zahlen ja auch einen Mitgliedsbeitrag. Was wird mit diesen Beiträgen eigentlich alles gemacht?

Ihr bekommt doch kein Gehalt davon, oder?



Bundesleitung: Nein, wir sind alle ehrenamtlich tätig und bekommen kein Gehalt. Es gibt wenige Ausnahmen für Personen, die hauptberuflich auf Bundes- und Landesebene die Waldjugend unterstützen, zum Beispiel Jugendbildungsreferent*innen (JuBiRef). Das Geld für die Gehälter kommt aber nicht von Deinem Mitgliedsbeitrag, sondern größtenteils aus Projekten und Förderungen.

Von Deinem Beitrag geht ein Teil zu Deiner Ortsgruppe, Deinem Landesverband und dem Bundesverband. Es werden damit viele Dinge finanziert, zum Beispiel die Versicherungen, Verbandszeitschriften, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit und vieles mehr.

Rhoda: Was macht ein JuBiRef und warum gibt es das nicht in allen Landesverbänden?

> **Bundesleitung:** Ein JuBiRef hat die Aufgabe, die Jugendbildung innerhalb des Verbandes zu organisieren und sicherzustellen. Wie das konkret bei einzelnen Stellen aussieht, ist sehr unterschiedlich. Solche Stellen sind sehr kostspielig und werden vom Bundesland oder dem Bund gefördert. Nicht jeder Landesverband hat das Glück, eine solche Förderung zu bekommen.

aufins Abenteuer aufing Abenteuer die info | EXTRA-BLATT **Neue Satzung** 15 14

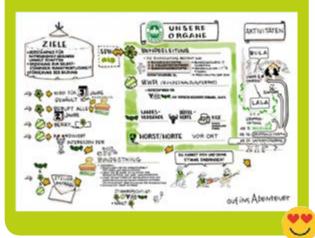
Rhoda: Puh, für heute bin ich ganz schön geschafft. Ich würde gerne über das alles einmal nachdenken und mich in den kommenden Tagen wieder melden – passt das bei Euch?

Bundesleitung: Gerne! Melde Dich jederzeit wieder.

Eine Sache noch:

Um Dir einen Überblick über die wichtigsten Punkte aus der Satzung zu verschaffen, sind wir kreativ geworden. Das entstandene Bild findest Du in der Mitte dieses Heftes. Natürlich kannst Du auch die komplette Bundessatzung nachlesen:

POSTER: DWJ auf einen Blick – auf Seite 24-25





DWJ-Bundessatzung

www.waldjugend.de/satzung

REFERATE BING BING...

ICH HABE DA MAL NACHGEDACHT

Ein paar Tage später meldete sich Rhoda erneut bei uns. Offenbar hatte sie sich die Satzung sehr genau durchgelesen und sehr viel darüber nachgedacht.



Rhoda: Danke, dass Ihr mir noch einmal ein paar Fragen beantworten wollt. Ich habe in der Satzung gelesen, dass es eine Geschäftsordnung und eine Waldläuferordnung gibt. Die habe ich auch gleich auf der Internetseite gefunden. In all diesen Unterlagen und auch in der info wird immer wieder von Referaten und Arbeitskreisen geredet.

Aber was genau machen die überhaupt?

zuständig.



Bundesleitung: Wow, dass Du Dich mit den ganzen Papieren so auseinandersetzt, das ist toll!

Die Referate sind kleine Gruppen auf Bundes- (oder Landes-) Ebene. Es sind selbstorganisierte Gruppen, die von der Bundesleitung eingesetzt werden, um ein Thema dauerhaft zu bearbeiten. Das gilt vor allem für wichtige Themen, die "Dauerbrenner" in der Waldjugend sind. Diese Referate wählen eine*n Referatsleiter*in, der dann Sprecher*in und Organisator*in des Referates ist. Aus der

Bundesleitung ist fast jede*r für ein oder mehrere Referate

REFERATE



16 dufins Abenteuer Neue Satzung die info | EXTRA-BLATT dufins Abenteuer 17

Rhoda: Aha und was für Referate gibt es so zurzeit und an welchen Themen arbeiten diese?

Bundesleitung: Auf Bundesebene gibt es aktuell (Stand Dezember 2020) das Referat "die info", deren Inhalt ist vermutlich selbsterklärend, dann gibt es das Referat für "Kindeswohl und gegen Machtmissbrauch" (s.S. 32), die sich mit allen Themen rund um das Thema Kinderschutz, Prävention und Sicherheit in der Waldjugend auseinandersetzen. Dieses Referat hat zum Beispiel die Besonderheit, dass aus jedem Landesverband jemand dort mitmachen soll.

Außerdem gibt es das Referat "Waldpädagogik" (s.S. 41) und das Referat "Ausbildung", beide beschäftigen sich mit pädagogischen Themen in der Waldjugend und arbeiten auch, wenn möglich, eng zusammen. Das Referat "Öffentlichkeitsarbeit" schließlich ist zuständig für alles, wie die Waldjugend sich nach außen (und innen) darstellt. Sie erstellen zum Beispiel Flyer, Broschüren oder auch die Homepage. Zur Wartung der Homepage gibt es noch das Referat "JT".

Rhoda: Und was ist dann der Unterschied zu Arbeitskreisen?

Bundesleitung: Ein Arbeitskreis ist meist auf kurze Zeit ausgelegt.

Er bearbeitet ein Thema, was z.B. der Bundeswaldläuferrat gerne ausgearbeitet haben möchte, um auf einem Thing einen Beschluss dazu fassen zu können. So gab es beispielsweise den Arbeitskreis "Hegerprobe" (s.S. 28), der zum Bundesthing 2020 eine Neufassung der Hegerprobe erstellt hat. Mit dem Beschluss der Hegerprobe war dann auch der Arbeitskreis beendet. Zurzeit gibt es noch einen Arbeitskreis rund um das Vogelaktionsprogramm und einen zum Bundeslager 2022. Es ist klar, dass diese Arbeitskreise ein Enddatum haben, aber es ist auch jede*r eingeladen, dort mitzumachen.

Rhoda: Kann ich mich auch bei einem Referat oder Arbeitskreis beteiligen?

Bundesleitung: Aber selbstverständlich.

Es gibt allerdings Referate, wo die Landesverbände bestimmen dürfen, wer dort mitmacht, zum Beispiel das Referat "KiM". Dort sind aus den Landesverbänden die Vertrauenspersonen für Kindeswohl versammelt. Am besten fragst Du dort, wo Du Dich engagieren möchtest, einfach einmal nach, was die Voraussetzungen sind.

Du musst für das Engagement in einem Referat und Arbeitskreis allerdings ein wenig Zeit einplanen. Die meisten treffen sich, wenn möglich, zweimal im Jahr an einem Arbeitswochenende irgendwo in Deutschland. Und dazu wird dann zwischendurch per Telefon- oder Videokonferenz an den Themen gearbeitet. Manchmal wird das Referat auch zu einem BWR oder Thing eingeladen, um dort die Ergebnisse vorzustellen.

Rhoda: Du sagst, es gibt einen Arbeitskreis "Bundeslager". Ich habe mal gehört, dass das immer von den gleichen Leuten organisiert wird.

Was stimmt denn?

Wer organisiert ein Bundeslager?

Und könnte ich das auch?



dufing Abenteuer Referate die info | EXTRA-BLATT dufing Abenteuer 19

Bundesleitung: Das Bundeslager wird grundsätzlich erst einmal von der Bundesleitung organisiert. Diese sucht eine Lagermannschaft zusammen und bestimmt dann die einzelnen Personen, die dort für verschiedene Themenbereiche zuständig sind.

Manchmal wirkt es so, dass einzelne Leute "schon immer" das Lager organisieren, aber das ist nirgends festgelegt, jede*r kann dabei mitmachen. Halte auch hier einfach Augen und Ohren offen oder sag es Deiner Landesleitung oder uns in der Bundesleitung, – dann haben wir Dich auf dem Schirm, wenn es losgeht.

Rhoda: Auch heute habe ich wieder ganz viel gelernt. Danke Euch für das Gespräch, leider muss ich jetzt noch ein paar Hausaufgaben machen. Ich lese noch mal ein bisschen weiter und schaue was ich so finde.

DOWNLOAD

Geschäfts- und Waldläuferordnung ergänzen die Satzung in einigen Punkten, z.B. wie Referate und Arbeitskreise arbeiten, wie auf dem Thing gewählt wird oder wie die Kluft der Waldjugend und die Abzeichen aussehen.

> Schau doch mal rein auf: www.waldjugend.de



PDF Geschäftsordnung



PDF Waldläuferordnung

LEITBILD



EITBILD

21







PLING...

SIE HABEN POST!

Nach ein paar Tagen erreichte die Bundesleitung eine E-Mail.



Antworten

Weiterleiten

An: bundesleitung@waldjugend.de

von: *Rhoda@waldjugend.de*

Betreff: Nachfragen zu Zielen der Waldjugend

Hallo liebe Bundesleitung,

ich habe in den letzten Tagen viel über das, was Ihr so erzählt habt, nachgedacht. Mir kreisen da ganz viele Gedanken im Kopf herum und ein wichtiges Thema, was mir immer wieder begegnet ist, die Frage,

"WARUM machen wir das eigentlich"?

Was für ein Ziel haben wir mit all diesen Dingen, die wir organisieren?

In der Satzung steht da ja was zu, aber so ganz verstehe ich das nicht. Wofür stehen wir, als Waldjugend?

Und was unterscheidet uns eigentlich von den Pfadfindern?

Liebe Grüße, Rhoda



Speichern

Senden

An: Rhoda@waldjugend.de

etreff: Re: Nachfragen zu Zielen der Waldjugend

Hallo Rhoda, schön von Dir zu hören!

Als allererstes möchten wir Dir ein ganz wichtiges Ziel mit auf den Weg geben, welches heißt:

Waldjugend ist das, was DU daraus machst.

Jedes aktive Mitglied, das die Arbeit der Waldjugend mitgestaltet, hat schon einmal etwas ganz Wichtiges aus unseren Zielen verstanden:

Aktiv werden und Abenteuer rund um den Wald für die Kinder und Jugendlichen ermöglichen!

Dann gibt es ein paar wichtige Dinge, die in unserer Satzung festgelegt sind, denn natürlich beschäftigen wir uns nicht auf einmal mit Motorsport oder mit Weltverschwörungstheorien:

- Die Waldjugend arbeitet nicht nach einer festen "Weltanschauung". Das bedeutet, dass wir beispielsweise nicht vorgeben, dass jemand einer bestimmten Religion angehören muss. Das heißt: Wir freuen uns über alle die mitmachen wollen.
- Unsere Arbeit richtet sich an Kinder und Jugendliche.
- Wir wollen unseren Mitgliedern beibringen, warum es wichtig ist, die Natur zu schützen
- Das tun wir vor allem durch naturkundliche Bildung und praktische Arbeiten im Naturschutz auf unseren Lagern, Fahrten, Gruppentreffen und Seminaren.

auf ins Abenteuer Leitbild die info | EXTRA-BLATT auf ins Abenteuer 23



ZIELE

⋄VERSTÄNDNIS FÜR NOTWENDIGKEIT GESUNDER UMWELT SCHAFFEN · ERZIEHUNG ZUR SELBST-STÄNDIGEN VERANTWORTLICHKEIT *°***FÖRDERUNG DER BILDUNG**



BUNDESLEITUNG

. DIE BUNDESLEITUNG BESTEHT AUS:



(C) (C) → RUNDESSCHATZMEISTER*IN

→ BUNDES GESCHÄPTS- 3 FÜHRER *IN

→ REFERATSLEITER - PE *INNEN

- PRASIDENT IN DER SOW



BWR (BUNDESWALDLÄUFERRAT)

O VERTRETER*INNEN VON:

GESCHÄFTSFÜHRENDE BL

GGF. VERTRETER ASSOZIIERTE VERBANDE, GASTE



LANDES-**VERBANDE**





GUNDELACH-FONDS

AB 16: (GRUPPENLE ITER*IN

GRUPPEN. LEITUNG

AB 5: WILDLING

FAHRTEN

AB 27: UNTERSTÜTZER+IN

AKTIVITÄTEN

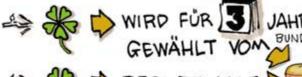
SEMINARE

BULA



HORST/HORTE

VOR ORT









BUNDESTHING

· AUFGABEN:

→ NIMMT TÄTIGKEITS BERICHT DER BUNDESLEITUNG UND JAHRES RECHNUNG DES BUNDES VERBANDS ENTGEGEN









UND ENTSCHEIDET ÜBER ENTLASTUNG DER BUNDESLEITUNG -> ENTSCHEIDET ÜBER ANTRÄGE

STIMMBERECHTIGT:













BESCHLUSS?

















Und weil das alles vor allem Paragraphendeutsch ist, haben wir in den vergangenen Jahren alle zusammen an einem Leitbild gearbeitet, um noch deutlicher zu machen, was uns ausmacht:

Das Leitbild wurde auf dem Bundeslager 2019 vorgestellt und dort von den Mitgliedern auf einer Jurtenplane mit einem Daumenabdruck bestätigt. Bis das so weit war, wurde aber viel diskutiert und gearbeitet. Auf vielen Lagern gab es kleine und große Aktionen zu dem Leitbild, zum Beispiel wurden Wünsche oder Lieblingsthemen gesammelt oder mittels Postkarten erfragt, was Waldjugend für Dich ausmacht. Mehr als 500 Waldläuferinnen und Waldläufer haben so direkt und indirekt an diesem Leitbild mitgearbeitet!

Nun zu Deiner letzten Frage, was uns eigentlich von den Pfadfinder*innen unterscheidet:

Eigentlich gibt es genauso wenig "DIE Pfadfinder*innen", denn auch dort gibt es sehr viele unterschiedliche Bünde und Verbände. Die einen sind eher christlich orientiert, die anderen eher bündisch und wieder andere sagen, dass sie vor allem "pfadfinderisch" unterwegs sind.

Aber was unterscheidet uns von ihnen? Denn auch wir haben eine Kluft mit Hemd und Halstuch, wir haben Zeltlager mit Schwarzzelten (diese Zelte gibt es übrigens fast ausschließlich in Deutschland) und wir teilen uns das Liedgut mit ihnen. Könnte man also sagen, dass auch wir Pfadfinder*innen sind?

Nein, nicht wirklich. Bei uns gibt es zum Beispiel keinen Bezug auf das Pfadfinderbekenntnis von Baden-Powell oder die Lilie im Logo/Abzeichen. Und wir sind auch nicht über Dachverbände an den Weltpfadfinder*innenverband angeschlossen. Was uns aber am meisten unterscheidet ist, dass der Schwerpunkt unserer Arbeit im "Naturschutz" – und zwar bezogen auf den Wald. Ja, das haben die Pfadfinder*innen auch teilweise in ihren Aufgaben und Zielen stehen, aber bei uns ist der gemeinschaftliche und aktive Schutz des Waldes das oberste Ziel und alles, was wir tun, orientiert sich möglichst an diesem Ziel.

Aber wir finden auch nicht, dass wir uns durch diese Unterscheidung "abgrenzen" müssen. Wir verstehen uns mit vielen Pfadfinderverbänden gut. Und die Schwerpunktsetzung im Bereich

Naturschutz macht uns zu einem Jugendverband, der eine sehr bunte und vielfältige Arbeit macht. Wir haben dadurch viele Ähnlichkeiten mit den Pfadfinder*innen, aber eben auch mit Naturschutzverbänden – ganz wie es in unserem Leitbild steht:

"Wir gestalten Waldjugendarbeit bunt und vielfältig."

Horrido Deine Bundesleitung

Und wenn auch Du das Leitbild und all seine Inhalte genauer kennenlernen willst, kannst Du es hier abrufen: → siehe Anhang

Anhang





Unser Leitbild auf: www.waldjugend.de/unser-leitbild



auf ins Abenteuer Leitbild die info | EXTRA-BLATT duf ins Abenteuer

HEGERPROBE HALLO!



GUT, DASS ICH EUCH HIER TREFFE

Auf der virtuellen Tagung "Internationale Arbeit" sprach uns Rhoda erneut an. Beim Anschauen unserer Website hatte sie die "Hegerprobe" entdeckt.

Rhoda: Sagt mal, so ganz genau verstehe ich das mit den Heger*innen noch nicht. Was bedeutet das eigentlich, Heger*in zu sein?

Entscheidet da jemand drüber?

Oder ist das eine Art "Ehrenmitgliedschaft"?



Bundesleitung: Schön, dass Du fragst.

Nein, Heger ist keine Ehrenmitgliedschaft. Das glauben zwar manche, aber das liegt auch daran, dass es viele Jahre nicht richtig erklärt wurde.

Die Hegerprobe kann man als Fortsetzung der Späherprobe verstehen. Also wenn man alle 24 Späherpunkte erreicht hat, dann kann man sich überlegen, wie man sich in der Waldjugend weiter engagieren möchte und die Aufgaben der Hegerprobe ablegen bzw. nachweisen.

Diese sind sehr vielfältig. Bedingung ist natürlich, dass man die 24 Späherpunkte abgelegt hat. Dazu kommen dann verschiedene Bereiche.

Auf den nächsten Seiten (s. S. 30) haben wir Lasse aus dem Arbeitskreis Hegerprobe einmal gefragt, was aus seiner Sicht ein*e Heger*in ist. **Rhoda:** Oh, das ist ja eine tolle Sache. Heger*innen sind also Personen, die sich richtig intensiv für die Waldjugend einsetzt. Kann ich also auch eines Tages Heger*in werden?

Bundesleitung: Aber natürlich. Jede*r aus der Waldjugend hat die Möglichkeit, eines Tages Heger*in zu werden. Der Weg dahin ist natürlich nicht einfach und es ist viel Einsatz nötig.

Aber Du brauchst keine Angst zu haben, dass irgendjemand sagt, "Du darfst nicht Heger*in werden" oder so etwas. Schau Dir die Voraussetzungen genau an, sobald Du sie erfüllst kannst Du oder ein*e Freund*in beantragen, dass Du Heger*in wirst – an den Voraussetzungen kannst Du auch arbeiten bevor Du Späher*in bist. Also z.B. Dich in einer Landes- oder der Bundesleitung engagieren – dann beantragst Du oder ein*e Freund*in, dass Du Heger*in wirst.

Rhoda: Und wie wird man dann Ehrenmitglied?

Bundesleitung: Zunächst einmal gibt es da jemanden, der ein Ehrenmitglied ernennen möchte. Die zu ernennende Person hat bestimmt etwas ganz außergewöhnliches für die Waldjugend geleistet, wie z.B. einen Landesverband gegründet oder ein Landesheim über Jahrzehnte aufgebaut – das sind Beispiele für außergewöhnliche Leistungen, für die man dann diese außergewöhnliche Ernennung erhalten kann, wenn beispielsweise das Landesthing zustimmt. Es hängt aber vom Einzelfall ab, was "außergewöhnlich" ist ...

- darum wird ja auch darüber abgestimmt.





duf ins Abenteuer Hegerprobe die info | Extra-blatt duf ins Abenteuer

Wie kriege ich die goldene Kordel?

Diese Frage hat sich der Bundesverband vor einigen Jahren gestellt als die Späherprobe überarbeitet wurde. Je nach dem wen du fragtest, die Frage wurde nie einheitlich beantwortet. Auch verschiedene Veröffentlichungen sind nicht identisch. Also wurden einige Anstrengungen unternommen eine einheitliche, nachvollziehbare Regelung zu treffen.

Was kann jetzt so ein Heger?

Zunächst einmal hat er die Hegerprobe abgelegt und darf die goldene Kordel tragen. Ansonsten darf er auch nicht mehr als du. Durch seine Prüfung kannst du aber davon ausgehen, dass er ein gewisses Fachwissen besitz und schon lange in der Waldjugend dabei ist.



Wenn du also einmal einem seltenen Exemplar auf dem Bundeslager begegnest, nerv es doch mal mit einer schwierigen Frage.

Der Grundgedanke

Die Hegerprobe reiht sich in die Reihe der zu ergatternden Kordeln (grün, silber, gold) an und folgt deshalb auch dessen Grundgedanken. Es handelt sich um ein Leistungsabzeichen. Deshalb orientiert sich der neue Kriterienkatalog an Erfolgen und nicht daran, wie lange jemand bei uns irgendwo mitgewirkt hat. Dieser soll außerdem motivieren ehrenamtlich in der Waldjugend aktiv zu bleiben, in dem er mögliche Projekte aufzeigt.

Wo kann ich das alles nachlesen?

30

Den vollständigen Beschluss mit der neuen Hegerprobe welcher die ausführlichen Erläuterungen zu den verschiedenen Kompetenzbereichen enthält findest du unter: www.waldjugend.de/hegerprobe

Wie kam es zu der "neuen" Prüfung?

Wir rollen hier jetzt nicht die gesamte Historie der Hegerprobe auf und auch nicht die vielen Diskussionen und abgelehnten Anträgen der letzten Jahre. Schlussendlich wurde ein Arbeitskreis Hegerprobe gegründet. In ihm sind 9 Personen unteranderem aus den Landesverbänden, Hegern, Büffeln und der Bundesleitung vertreten. Der Bundesthing hat mit dem Antrag des Arbeitskreises nun eine neue Prüfungsordnung beschlossen.

Was kommt nun?

Die neue (oder sagen wir besser modernisierte) Prüfung ist eine faire Sache und mit etwas Anstrengung und Ehrgeiz vor allem eins: Erreichbar! Denn durch klare, dokumentierbare Kriterien sollte es zu keinen Diskussionen kommen. Die Verleihung der Kordeln wurde zuletzt pausiert, es gab aber bestimmt viele tolle Projekte.

Ich würde mich also freuen nach dem nächsten Bundesfeuern einige goldene Kordeln mehr in unseren Reihen zu sehen.

horrido. lasse

Der Aufbau der Hegerprobe

Die Probe unterteilt sich in einen Pflichtteil und in verschiedene Kompetenzbereiche. Nicht jeder Mensch ist gleich und die Waldjugendarbeit ist vielfältig, weshalb du hier die Wahl aus verschiedene Aufgaben hast. Besser zeigt es dir aber dieses Schaubild:

Wer darf die Prüfung abnehmen?

Wie bei der Späherprobe auch, jeder Heger darf die Punkte der Hegerprobe abnehmen. Hinzu kommt noch die Bundesleitung und der jeweilige Landesleitende. Ein Heft zur Dokumentation ähnlich dem Mitgliedsausweis ist in Arbeit.

Pflichtteil

Veranstaltungen mit mindestens 300 Teilnehmendentagen in Hauptverantwortung durchführen z.B.

5 TN x 7 Tage = 35 43 TN x 5 Tage = 215 24 TN x 3 Tage = 72

322 TN Tage

Alle 24 Späherpunkte müssen abgelegt sein

Mindestens 15 Eintragungen im Waldläuferbrief

Kompetenzbereiche (du hast die Qual der Wahl)

- Jeder Kompetenzbereich enthält 3-6 Aufgaben
- Wähle 6 Aufgaben aus 5 der Kompetenzbereiche

A: Ökologie/Biologie

D: Musisch kreative Arbeit

B: Pädagogik

E: Projektarbeit

C: Lager und Fahrt

F: Öffentlichkeitsarbeit

aufins Abenteuer aufins Abenteuer die info | EXTRA-BLATT **HEGERPROBE**

REFERAT KIM

REFERAT FÜR KINDESWOHL

UND GEGEN MACHTMISSBRAUCH

Beim Durchstöbern der Waldjugendwebseite ist Rhoda auf das Referat KiM (für Kindeswohl und gegen Machtmissbrauch) gestoßen. Dort wird sie von einem kleinen Igel mit Halstuch angesprochen:

Was sucht Du denn beim Referat?



Wie kann ich Dir weiterhelfen?



Rhoda: Dich habe ich doch schon auf dem letzten Bundeslager gesehen. Ich habe mich damals schon gefragt, wer Du bist.

> KiM der Igel: Na dann wird es höchste Zeit, dass ich mich vorstelle: Ich bin KiM der Igel und repräsentiere das Referat KiM. Als Igel bin ich zwar klein und süß (ich liebe übrigens Kuchen), kann aber auch wehrhaft und stachelig sein. Mit mir sind Waldläufer*innen aus allen Landesverbänden im Referat. Gemeinsam mit Euch allen möchten wir dafür sorgen, dass die Waldjugend ein Ort ist und wird, an dem sich alle wohl fühlen und sicher sind.

Rhoda: Ach so ist das. Wie können wir denn dafür sorgen, dass sich alle wohl fühlen und sicher sind?

> KiM der Igel: Wir als Referat beschäftigen uns mit dem sehr vielseitigen und komplexen Themenbereich "für Kindeswohl und gegen Machtmissbrauch"; dabei machen wir uns beispielsweise Gedanken darüber, wie wir die Grenzen von uns und anderen besser verstehen und schützen können.

Wie muss eine Waldjugendhütte aussehen, damit das Risiko sich zu verletzen für die Gruppenkinder möglichst gering ist?

Wie können wir auch auf Lagern und Fahrten die Privatsphären aller respektieren?

Wie möchten wir als Waldläufer*innen miteinander umaehen?

Rhoda: Gibt es dafür nicht den Ehrenkodex, der ein gutes Miteinander in der Waldjugend beschreibt?! Wie war das nochmal ...?

- 1. Wir schätzen uns so, wie wir sind.
- 2. Wir passen aufeinander auf.
- 3. Wir setzen uns füreinander ein.
- 4. Wir respektieren, wenn jemand "STOPP!" sagt.

... mhh und da war doch noch ein fünfter Punkt. Genau, der fünfte Punkt ist ...







5. Wir dürfen über alles sprechen.

Wusstest Du, dass es außerdem noch eine Positionierung gibt, wie wir in der Waldjugend Beziehungen (Arbeitsbeziehungen, freundschaftliche oder romantische) führen möchten? Sie wurde 2019 auf dem Bundesthing einstimmig verabschiedet.

aufins Abenteuer aufins Abenteuer die info | EXTRA-BLATT REFERAT KIM 33

Positionierung zu Beziehungen in der Waldjugend

Wir, die Deutsche Waldjugend, sensibilisieren dafür, dass wir in der Waldjugend in jeder Beziehung zwischen Waldläufer*innen einen wertschätzenden und respektvollen Umgang miteinander pflegen und unseren Ehrenkodex wahren.

Insbesondere Funktionsträger*innen und Ältere haben sich darüber bewusst zu sein, dass sie eine besondere Macht und Anziehung durch Erfahrung und Reputation auf andere, insbesondere jüngere und/oder schutzbefohlene Personen haben und verantwortungsvoll damit umzugehen haben. Wir als Gemeinschaft wollen darauf achten, dass wir zueinander gleichberechtigte und ausgewogene Beziehungen führen und sorgsam miteinander umgehen.

Dieses bezieht sich auf alle Arten von Beziehungen, darunter verstehen wir beispielsweise Arbeitsbeziehungen, freundschaftliche und auch romantische Beziehungen. Hinsichtlich romantischer Beziehungen möchten wir darauf hinweisen, dass sexuelle Beziehungen, bei denen mindestens ein Beziehungspartner das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, per Gesetz verboten sind. Beziehungen, bei denen mindestens eine minderjährige Person beteiligt ist, können einen Graubereich darstellen*.

In unserem Selbstverständnis als anerkannter Träger der Jugendhilfe hat der Schutz unserer jüngeren und schutzbedürftigen Mitglieder höchste Priorität. Daher gilt es ein besonderes Augenmerk auf das gemeinsame Miteinander zu legen.

Einstimmig beschlossen durch die Delegierten auf dem Bundesthing in *Hütten*, 21.09.2019

KiM der Igel: Sowohl der Ehrenkodex als auch die Positionierung zu den Beziehungen sind Teil des Schutzkonzeptes, an dem wir als Referat schon lange fleißig arbeiten.

Rhoda: Ein Schutzkonzept, ... das habe ich ja noch gar nicht gehört. Was ist denn das?

KiM der Igel: Ein Schutzkonzept ist ein Plan, der beschreibt, wie wir im Voraus verhindern können, dass es zu Situationen in der Waldjugend kommt, in denen sich eine Person nicht mehr wohl fühlt und nicht sicher ist, das ist die sogenannte ***Prävention**.

*Intervention - darin ist beschrieben, wie wir auf einen Vorfall reagieren, um einen sensiblen Umgang mit allen Beteiligten sicherzustellen. Die Prävention und Interventionen sind die zwei großen Themen im Schutzkonzept, jedoch behandelt es auch noch weitere Themen. Für die Prävention veranstaltet das Referat beispielweise Präventionsseminare, um über das Thema zu informieren und dafür zu sensibilisieren. Ganz wichtig ist die Stärkung unserer Schutzbefohlenen, also der Kinder und Jugendlichen in der Waldjugend. Ein Beispiel dafür ist die Aktion auf dem letzten Bundeslager. Ich habe mich auf dem Lagerplatz versteckt und mit denen, die mich entdeckt haben über verschiedene Themen z.B. persönliche Grenzen und Kinderrechte gesprochen.

Dabei hast Du mich bestimmt auch entdeckt, Rhoda.



Rhoda: Was mache ich denn, wenn es zu einer Situation kommt, in der sich jemand unwohl fühlt und nicht mehr sicher ist?

KiM der Igel: Wenn es zu einem Vorfall kommt, ist es sehr wichtig, dass damit sensibel und vorbereitet umgegangen wird. Als allererstes: Ruhe bewahren! Wie es dann weitergeht, verrät Dir dieser kurze Handlungsplan:

Rhoda: Und was passiert, wenn ich mich an jemanden aus dem Referat wende?



KiM der Igel: Die Ansprechperson hört Dir in Ruhe zu und bespricht dann mit Dir gemeinsam das weitere Vorgehen. Dabei ist wichtig zu wissen, dass es NICHT die Aufgabe des Referats ist, selbst den Vorfall zu bearbeiten. Das Referat hilft Dir dabei, eine geeignete professionelle Fachberatungsstelle zu suchen, damit alle die Hilfe bekommen, die sie brauchen und wollen. Das Referat hilft Dir also, Hilfe zu finden.

Rhoda: Okay, das habe ich soweit verstanden, eine Frage habe ich aber noch: Ich musste vor kurzem zum ersten Mal ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis beantragen. Wann und in welchem Rahmen muss ich das denn vorzeigen?

KiM der Igel: : Eine spannende Frage! Die war auch für das Referat KiM zunächst gar nicht so einfach zu beantworten, da es in allen Bundesländern verschiedene Regelungen gibt.

Schnell war klar, dass wir als Bundesverband eine bundesweit einheitliche Regelung brauchen, wie mit der Einsicht der Führungszeugnisse umgegangen werden soll. Was jedoch nicht klar war, wie diese Regelung aussehen sollte. Um dies zu klären, hat das Referat Hilfe bei Fachkräften von öffentlichen Ämtern gesucht und mit Waldläufer*innen außerhalb des Referats KiM gesprochen. Mit Hilfe ihrer Fragen, Anmerkungen und Kritikpunkte wurden die Entwürfe für eine bundesweite Regelung immer wieder kritisch beleuchtet und überarbeitet. Es war allen Beteiligten sehr wichtig sicherzustellen, dass wir eine faire, umfassende und gesetzeskonforme bundesweit einheitliche Regelung etablieren, die alle Regelungen in den Landesverbänden abdeckt.

Auf dem letzten Bundesthing 2019 in Hütten konnte die finale Version der bundesweiten Regelung dann von den Vertreter*innen abgestimmt werden und wurde eindeutig und mit großer Mehrheit angenommen.

Rhoda: Ach so, ... aber warum habt Ihr Euch überhaupt so viel Mühe gegeben, eine bundesweite Regelung zu finden, wenn jedes Bundesland schon eine hat?

KiM der Igel: Gäbe es keine bundesweite Regelung, welche die der einzelnen Landesverbände abdeckt, wäre es viel komplizierter, Veranstaltungen anderer Landesverbände oder vom Bundesverband zu besuchen.

auf ins Abenteuer Referat Kim die info | Extra-blatt duf ins Abenteuer

Ständig müsste nachgeschaut werden, wie die entsprechende Regel zur Einsicht der erweiterten polizeilichen Führungszeugnisse ist, um diese korrekt zu befolgen und die Veranstalter*innen nicht Gefahr laufen, die Vereinbarung zu brechen. Seitdem es eine für alle Landesverbände und bei Bundesveranstaltungen gültige einheitliche Regelung gibt, ist dieses Problem gelöst.

Rhoda: Das leuchtet mir ein. Und wer muss nach der bundesweiten Regelung nun ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorlegen?

KiM der Igel: Grob zusammengefasst müssen alle Personen ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorlegen, die ihren 16. Geburtstag schon gefeiert haben und sich aktiv in der Waldjugend engagieren oder eine mehrtägige Waldjugendveranstaltung besuchen. Außerdem alle Personen, die ihren 15. Geburtstag schon gefeiert haben und sich aktiv in der Waldjugend engagieren. Dabei müssen die erweiterten polizeilichen Führungszeugnisse alle fünf Jahre aufs Neue eingesehen werden. Die vorgelegten Führungszeugnisse dürfen dabei nicht älter als drei Monate sein.

Wenn Du es ganz genau wissen möchtest, schau am besten direkt in die Regelung um polizeilichen Führungszeugnis:

Rhoda: Und warum ist es für die Waldjugend wichtig, erweiterte polizeiliche Führungszeugnisse einzusehen?

KiM der Igel: Die Einsicht der erweiterten polizeilichen Führungszeugnisse ist eine wichtige Präventionsmaßnahme und Teil des Schutzkonzepts. Mit der Einsicht wird verhindert, dass Personen sich für die Waldjugend engagieren oder an Waldjugendveranstaltungen teilnehmen, die für Verbrechen wie sexuellen Missbrauch, Menschenraub oder Kinderhandel verurteilt wurden.

info-Box: Auszug - Regelung um polizeilichen Führungszeugnis

Regelung um polizeilichen Führungszeugnis

Zukünftig soll für die im Bundesverband zusammengeschlossenen Landesverbände und die Büffelhorte der Deutschen Waldjugend folgende Regelung zur Umsetzung der Trägervereinbarungen zwischen den Trägern der öffentlichen Jugendhilfe und den Verbänden zu §72a SGB VIII* gelten:

Alle Personen ab dem vollendeten 16. Lebensjahr müssen ein erweitertes-Führungszeugnis vorlegen, wenn auf sie eines oder mehrere der folgenden Kriterien zutrifft/zutreffen:

- a) engagiert sich als Gruppen- oder Veranstaltungsleitende*r
- b) bekleidet ein Amt in der Waldjugend oder eine dauerhafte Aufgabe
- c) nimmt an mehrtägigen Waldjugendveranstaltungen oder regelmäßig an Gruppenstunden teil
- d) hat in einer vergleichbaren Intensität Kontakt zu Minderjährigen in der Waldjugend

Zudem müssen alle Mitglieder ab dem vollendeten 15. Lebensjahr, auf die Kriterium a) oder b) zutreffen, ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen.

Sofern die oben benannten Kriterien noch auf eine Person zutreffen, muss das erweiterte Führungszeugnisse alle 5 Jahre erneut vorgelegt werden und darf bei Vorlage nicht älter als drei Monate sein.

Von dieser Regelung kann abgewichen werden, wenn aufgrund von Art, Intensität und Dauer des Kontakts eine Einsichtnahme nicht erforderlich ist. Die Entscheidung ob eine Person von der Vorlagenpflicht befreit wird, kann nur durch die jeweiligen Zuständigen vor Ort (Veranstaltungsleiter*in, Horstleiter*in etc.) zusammen mit einer Person der zuständigen geschäftsführenden Vereinsleitung getroffen werden.

Auf Landesverbands- oder Ortsgruppenebene bzw. in der Büffelhorte kann von dieser Regelung dann abgewichen werden, wenn Trägervereinbarungen oder Schutzkonzepte eine strengere Auslegung fordern.

Eintragungen von Straftaten im erweiterten Führungszeugnis, welche in §72a Abs. 1 SGB VIII als einschlägiges Ausschlusskriterium aufgeführt sind, führen zu einem sofortigen Tätigkeitsausschluss in der Waldjugend. Gleiches gilt auch bei der Nichtvorlage eines erweiterten Führungszeugnisses, obwohl diese nach den oben benannten Kriterien erforderlich wäre.

auf ins Abenteuer referat kim die info | Extra-blatt auf ins Abenteuer

Kommentar des Referats KiM

"Nicht jeder Eintrag im Führungszeugnis führt dazu, dass jemand sich nicht für die Waldjugend engagieren oder zu unseren Veranstaltungen kommen darf. Welche Straftaten zu einem Ausschluss führen, hat der Gesetzgeber genau festgelegt."

Rhoda: Vielen Dank, dass Du all meine Fragen beantwortet hast, das war sehr hilfreich.

KiM der Igel: Sehr gerne! Und schau ruhig wieder vorbei, wenn ich Dir nochmal helfen kann oder falls Du Lust hast, dich zu diesen Themen im Referat zu engagieren. Wir freuen uns immer über Unterstützung!

Hier wird dir geholfen!

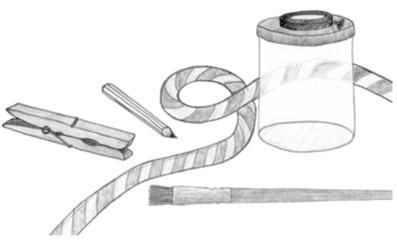


www.waldjugend.de/referat/referat-kim

REF. WALDPÄDAGOGIK WIR STELLEN VOR,

WAS WIR GENAU MACHEN:

Das Referat hat sich insbesondere auf die Fahne geschrieben, auf Anfrage waldpädagogische Aktionen auf Lagern und Gruppenstunden zu unterstützen und durchzuführen.



Wir sind Ansprechpartner für Fragen, die die Späherprobe oder Waldpädagogik betreffen. Unter anderem für junge Gruppenleiter*innen, die sich die Vermittlung einzelner Themenbereiche der Späherprobe nicht zutrauen, möchten wir einen Expert*innenpool aufbauen. Wir sammeln und organisieren waldjugendinterne Fachleute für spezielle Themen, wie z. B. Amphibien, Bäume und Sträucher oder Vogelkunde und stellen vorhandenes und neues Material, wie Arbeitsblätter und Anleitungen für Gruppenstunden.

In letzter Zeit haben wir uns vor allem mit dem Erstellen von Steckbriefen zu den einzelnen Späherpunkten und dem Erarbeiten eines waldpädagogischen Starterkits befasst.

Für unsere zukünftige Arbeit in diesen Bereichen freuen wir uns immer über neue Mitglieder, die uns dabei mit zur Hand gehen oder als Experten im Hintergrund zur Verfügung stehen. Meldet euch gerne bei

<u>referat.waldpaedagogik@</u> waldjugend.de,

wenn ihr daran Interesse habt.

auf ins Abenteuer referat kim die info | extra-blatt auf ins Abenteuer 41



WALDPÄDAGOGIK-STARTERSET

DER WALDJUGEND

Einen Beutel voller waldpädagogisch interessantem Material (Becherlupe, Seil, Augenbinde, Spiegel etc.) und ein Handbuch mit Infos und Anleitungen – Mit diesem Waldpädagogik-Starterset seid ihr für mehrere Gruppenstunden oder Waldpädagogik-Veranstaltungen gewappnet.

Mit hilfreichen Tipps für die Planung und Durchführung von Veranstaltungen ist das Starterset so konzipiert, dass aus dem Stehgreif mehrere Gruppenstunden durchgeführt werden können. Ein kurzes einleitendes Theoriekapitel gibt das notwenige Hintergrundwissen und kleine Info-Boxen sowie FunFacts dienen im gesamten Heft als auflockernde Spickzettel. Wir haben drei bespielhafte Gruppenstunden vorbereitet, die aus verschiedenen Methoden wie etwa Spielen, Experimenten, kreativen und praktischen Aktionen oder Untersuchungen bestehen. Sie beschäftigen sich intensiv mit den drei folgenden Themengebieten und geben Anregungen für weiterführenden Aktionen.

Lebensraum Wald Der Wald unter ökologischen Gesichtspunkten

Die Gruppe erforscht den Wald als Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Sie lernt, welche Rolle selbst kleinste Lebewesen für den Kreislauf des Ökosystems spielen, erforscht die verschiedenen Stockwerke des Waldes und untersucht, wie Tiere und Pflanzen aufeinander angewiesen sind.

Ressourcen im Wald Der Wald unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten

Die Gruppe erforscht den Wald als Wirtschaftsraum mit über einer Million Arbeitsplätzen. Sie lernt verschiedene Produkte und Leistungen des Waldes kennen, wobei natürliche Ressourcen und die nachhaltige Waldbewirtschaftung im Fokus stehen.

Walderlebnis mit allen Sinnen Der Wald unter sozialen Gesichtspunkten

Die Gruppe untersucht die Erholungsund Gesundheitswirkungen des Waldes mit allen Sinnen. Entlang eines Spaziergangs widmen sie sich an jeder Station einem anderen Sinn und erfahren intensiv den Wald um sich herum.

Wir planen derzeit die letzten Details und packen die Beutel zusammen. Ab April 2021 wird das Waldpädagogik-Starterset in unserem Waldjugend-Onlineshop zu kaufen sein. Fragen und Anregungen dazu gerne an: referat.waldpaedagogik@waldjugend.de.

Horrido, Lotty, für das Ref. Waldpädagogik

duf ins Abenteuer ref. waldpädagogik die info | extra-blatt duf ins Abenteuer 43

ABSCHLUSSRUNDE DING...

IHNEN WURDE EINE NACHRICHT WEITERGELEITET



Antworten

Weiterleiten

An: alle Mitglieder der Waldjugend

von: Rhoda@waldjugend.de

Betreff: Aw: Wie finde ich Informationen zum Mitmachen?

Hallo liebe Waldläuferin, hallo lieber Waldläufer,

ich habe in den letzten Wochen oft und viel mit der Bundesleitung gesprochen und gemailt. Daraus ist am Ende ein langes Sammelsurium entstanden, was ich Euch nicht vorenthalten möchte. Daher haben wir zusammen entschieden, dieses als Heft herauszugeben. Auf den letzten Seiten habt Ihr schon sehr viel von meiner Recherche gelesen und ich danke allen, die mir die Antworten dafür gegeben haben!

Nun magst Du sagen, Du weißt nicht so viel und traust Dich nicht, jemanden zu fragen, wo Du mitmachen kannst und Dich engagieren kannst:

Dafür gebe ich Dir einen Tipp mit auf den Weg: Frag so viel Du kannst! Frag Deine Horten- oder Horstleitung, frag Deine Landesleitung, frag die Bundesleitung. Dort sind viele nette Menschen, die Dir auf alles Antworten geben möchten. Aber sie sind auf Deine Fragen angewiesen, damit sie die Antworten geben können.

Ein wichtiger Einstieg für Deine Suche nach Informationen ist unsere Homepage: www.waldjugend.de – ist doch ganz einfach, oder? Dort gibt es wahnsinnig viele Informationen, wo man wie mitmachen kann. Zum Beispiel erfuhr ich unter dem Link

www.waldjugend.de/veranstaltungen

,dass es bundesweit an fast jedem Wochenende mindestens eine

Veranstaltung irgendwo in Deutschland gibt, die mit der Waldjugend zu tun hat. Warum denn nicht auch einmal dorthin fahren? Es beißt doch keiner! ;-P

Um aktive Gruppenarbeit zu leisten und anbieten zu können, ist es natürlich zuerst einmal wichtig, dass Deine Gruppe vor Ort ausreichend Gruppenleiter*innen hat. Je mehr Menschen sich dort einsetzen, desto besser ist das. Und wenn jemand zurzeit keine Gruppe hat oder auch einmal außerhalb der Gruppe etwas machen will, dann bieten sich die Arbeitskreise und Referate auf Landes- oder Bundesebene an oder beispielsweise die Mitarbeit in einer Lagermannschaft. Auch hier fragst Du am besten mal Deine Landesleitung oder die Bundesleitung. Vielleicht gibt es auch Möglichkeiten z.B. bei den Mitgliederzeitschriften mitzuarbeiten, wie bei der HoPo in Hessen, dem Kurier in RLP, der Waldameise in NRW oder den Nordnachrichten in Nord – oder natürlich auf Bundesebene bei der info.

Schön wäre übrigens - falls Du für Ausbildung oder Studium Deinen Wohnort verlässt - wenn Du dann nicht aus der Waldjugend austrittst, sondern schaust, wie Du an Deinem neuen Wohnort die Waldjugend unterstützen kannst. Denn wir sind fast überall in Deutschland vertreten: an mehr als 100 Orten mit jeweils mindestens einer, oft aber auch zwei bis drei Gruppen. Hier ist für jeden etwas dabei und wenn nicht, dann gibt es die Möglichkeit, selbst eine Gruppe zu gründen. Du kannst Dich dafür mit Freund*innen zusammentun, die am selben Ort oder in der Nähe studieren oder wohnen, dann ist es auch nicht ganz so viel Arbeit für eine*n allein.



auf ins Abenteuer Abschlussrunde die info | EXTRA-BLATT auf ins Abenteuer 45

Material für den Aufbau einer neuen Gruppe findest Du übrigens auf der Website der Waldjugend im Shop unter

www.waldjugend.de/shop

- und ganz viele nützliche Dinge, wie z.B. Plakate oder Werbe-Informationen (Wie schreibe ich einen Pressetext?) findest Du unter

www.waldjugend.de/holzlaufwerk

(das ist sozusagen unser interner Bereich mit vielen wichtigen Tipps und Tricks). Zukünftig wirst Du dort auch Visitenkarten und Flyer mit Deinem Kontakt bestellen oder Dich über die Versicherungen der Waldjugend informieren können.

Wer Euch übrigens immer helfen kann, ist die Bundesgeschäftsstelle. Du erreichst die Mitarbeiter*innen unter

geschaeftsstelle@waldjugend.de

- sie helfen Euch weiter - und wenn sie Euch nur die Kontaktdaten von jemandem schicken, der Euch noch besser helfen kann.

Ich selbst hatte die Schwierigkeit, mich mehr engagieren zu wollen, es mir aber nicht zugetraut. Geht auf die Leute zu, ich habe viele tolle Menschen kennengelernt, die sich über Interesse freuen. Es ist schließlich das Normalste auf der Welt, dass man erstmal die Strukturen kennenlernen muss, bevor man selbst mithelfen kann. Gerade von frischem Wind und neuen Ideen lebt die Waldjugend-Arbeit doch schließlich, oder?

Horrido! Rhoda Lvb. Hessen

Anhänge:





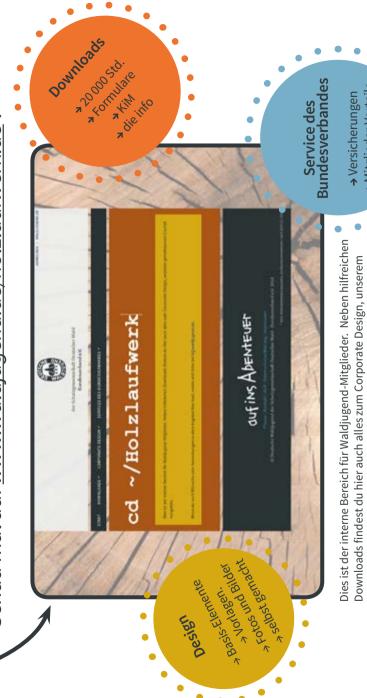




Veranstaltungen

Shop

auf www.waldjugend.de/holzlaufwerk.de WO FINDE ICH EIGENTLICH ... Schau mal



du noch Wünsche oder Anmerkungen zu dem Angebot hier hast, melde

aufing Abenteuer aufins Abenteuer die info | EXTRA-BLATT **Abschlussrunde** 47 46

Gefördert vom:



VERANSTALTUNGSTIPPS

Aus aktuellen Gründen verzichtet die Redaktion auf die Veranstaltungstipps.

Horrido, eure info-Redaktion

info | Extra Blatt

